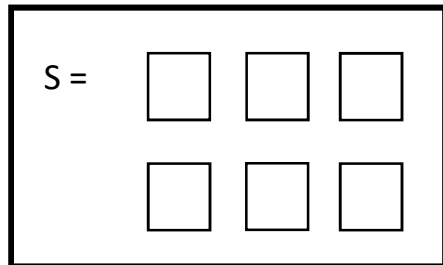


Prof. Dr. Alfred Toth

Zentralitätstheoretische semiotische Automaten 6

1. Wir konstruieren im folgenden einen neuen Typ semiotischer Automaten (vgl. Toth 2019a, b). Gegeben sei eine Struktur



die aus dem Anfangszustand A (obere Zeile), dem Endzustand E (untere Zeile) und aus invarianten Abbildungen λ , welche die jeweilige Überföhrungsfunktion definieren, besteht. Zusätzlich gilt $A = f(C)$ und $E = f(C)$, mit $C = (l, z, r)$ (Toth 2015a). Damit sind die je drei Zustände von A und E ortsfunktional, d.h. es ist $A = f(\omega)$ und $E = f(\omega)$. Man kann nun für A jede invariante ontische Relation bzw. deren Teilrelationen einsetzen (vgl. Toth 2016). Für A wählen wir die systemische Relation (Toth 2015b)

$$S^* = (S, U, E)$$

und vereinbaren zusätzlich folgende Farbkodierung.

 $:= S$

 $:= U$

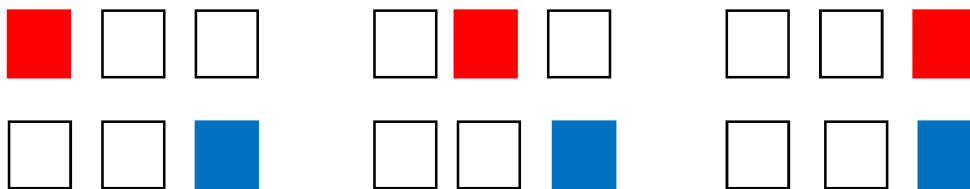
 $:= E$

Wenn nun z.B. $S = f(C)$ ist, d.h. alle Teilrelationen von C durchläuft, haben wir



Sei nun z.B.

$\lambda = \text{ad}(U, (R))$ und durchläuft λ ebenfalls alle Teilrelationen von C, dann bekommen wir

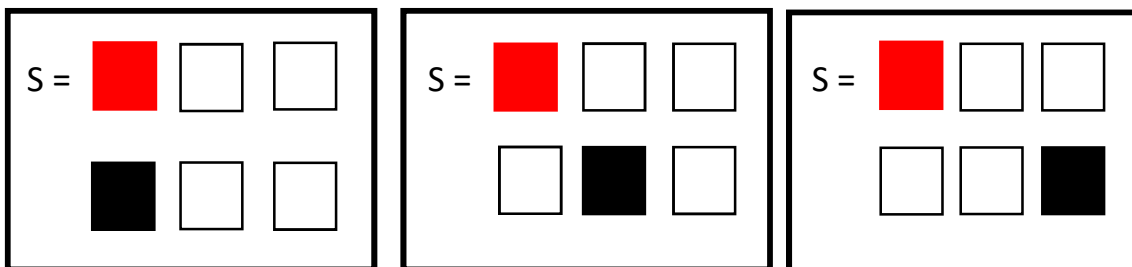


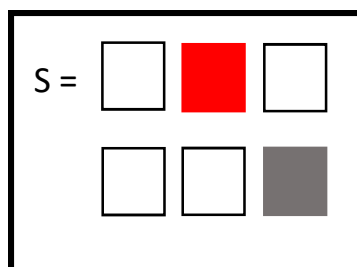
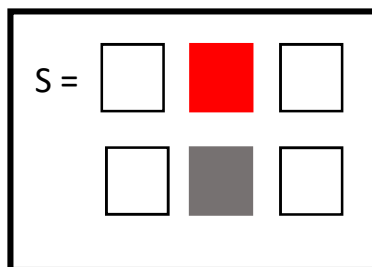
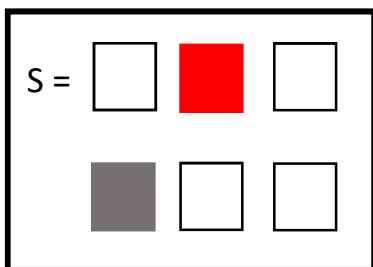
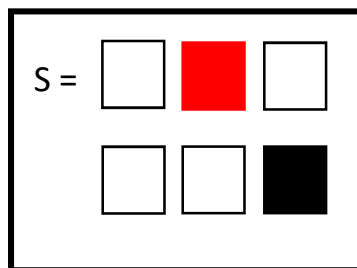
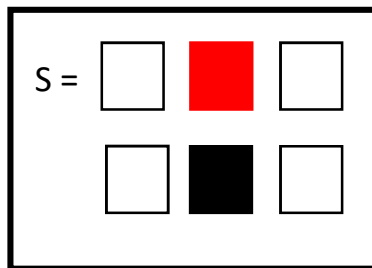
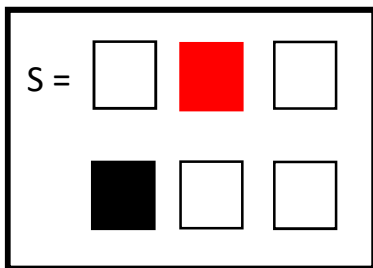
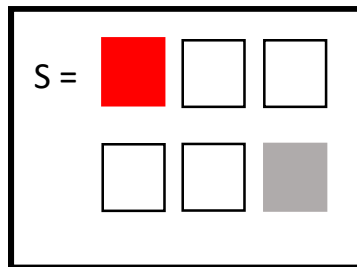
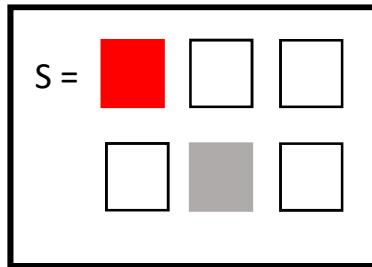
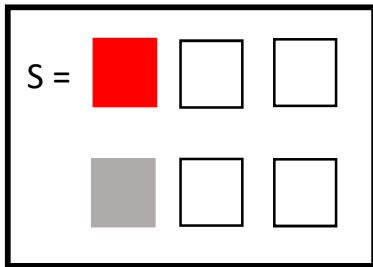
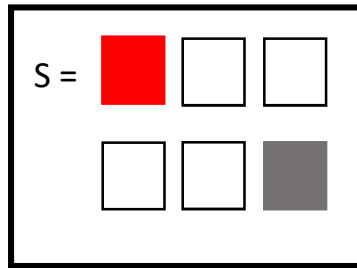
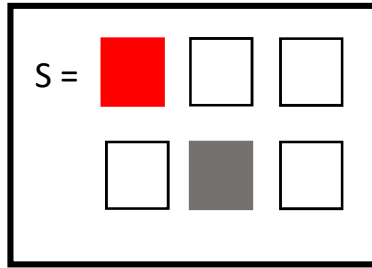
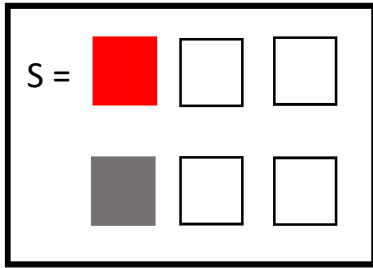
2. Zentralitätstheoretische semiotische Automaten für $S^* = (S, U, E)$ und $L = (Ex, Ad, In)$. Vereinbarung:

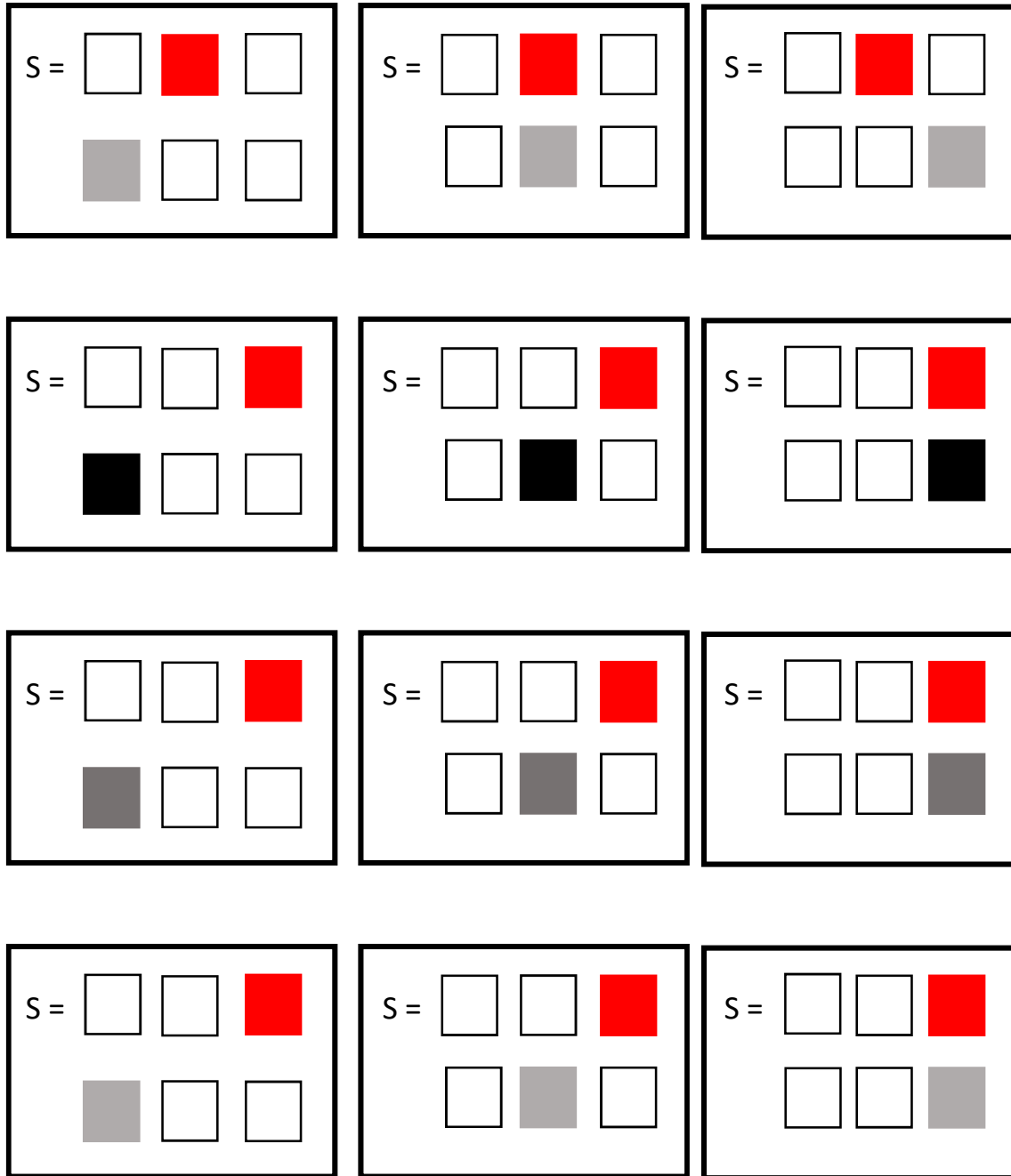
 := Ex

 := Ad

 := In







Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Semiotische zelluläre Automaten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Polykontexturale semiotische Automaten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

7.1.2020